

## 6 Tipps zum strahlungsarmen Gebrauch des Handys

Die Auswirkungen von Handystrahlung auf Organismen werden seit etlichen Jahren wissenschaftlich untersucht. Handys senden zwar mit deutlich tieferen Leistungen als Mobilfunkantennen. Da sie aber direkt an den Körper oder Kopf gehalten werden, ist die Einwirkung der von ihnen erzeugten elektromagnetischen Felder erheblich stärker als jene der Antennen.

In Erwägung des aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstandes schreibt das Bundesamt für Gesundheit (BAG) in einem Faktenblatt: «Hochfrequente Felder können im Körper zu einer Absorption von Strahlungsenergie führen und dadurch eine Temperaturerhöhung hervorrufen. Auf Grund der geltenden Grenzwerte ist die Strahlung von Mobiltelefonen jedoch zu schwach, um gesundheitsbeeinträchtigende Temperaturerhöhungen des Gewebes zu verursachen.»

Wer dennoch die Strahlung beim mobilen Telefonieren vorsorglich reduzieren möchte, kann dies durch Beachtung der folgenden 6 Tipps wirksam tun:

### 1. Auf niedrigen SAR-Wert achten

Dieser Wert wird für jedes Handy bei maximaler Sendeleistung sowie ungünstigsten Bedingungen ausgewiesen. Wer ein Handy mit tiefem SAR-Wert wählt, kann folglich davon ausgehen, dass sein Gerät auch bei schlechter Verbindungsqualität Strahlung aussendet, die weit unter dem Grenzwert liegt. Der international gültige Grenzwert beträgt 2 Watt pro Kilogramm Körpergewebe. In der Schweiz sind nur Produkte im Handel, die diesen Grenzwert einhalten.

### 2. Mit einem UMTS-Handy auf dem UMTS-Netz (3G) telefonieren

Die aktuellen UMTS-Handys senden 100- bis 1000-fach weniger Strahlung aus als alte GSM-Geräte. Man kann die Strahlung also massiv reduzieren, wenn man ein UMTS-Handy nutzt und damit auch konsequent auf dem UMTS-Netz telefoniert!

### 3. Auf guten Empfang achten

Beim mobilen Telefonieren sollte auf guten Empfang geachtet werden. Die Signalstärke ist auf dem Display des Handys ersichtlich. Denn je besser der Empfang ist, desto geringer ist die Leistung des Handys – und damit auch die Belastung durch elektromagnetische Felder.

### 4. Kopfhörer aufsetzen

Bei längeren Gesprächen ist die Verwendung der Freisprecheinrichtung oder von Kopfhörern zu empfehlen, die bei praktisch allen Handys mitgeliefert werden: Die Strahlung wird so deutlich reduziert.

### 5. In modernen Bahnwagen telefonieren

Moderne Bahnwagen sind mit «Repeatern» versehen. Diese Geräte nehmen schwache Signale mit geringer Sendeleistung auf und leiten sie optimal weiter. Das Handy muss dann weniger stark senden, um Signale zu übermitteln oder zu empfangen.

### 6. Hände weg von „Strahlenblockern“

Produkte, die als sogenannte Strahlenblocker angepriesen werden, bringen im positiven Fall rein gar nichts. Im ungünstigen Fall führen sie sogar zu einer Erhöhung der Sendeleistung des Handys, da sie das Gerät abschirmen und dieses deshalb dynamisch seine Leistung hochregelt.

September 2012

Kontakt: [info@forummobil.ch](mailto:info@forummobil.ch)